

Juniorenkonzeption U7 bis U11

TuS 1890 e. V. Frammersbach



Inhalt

1. Einleitung	Seite 3
2. Zielsetzung	Seite 3
3. Umsetzung	Seite 3
4. Zielsetzung Training	Seite 4
4.1 Allgemein	Seite 4
4.2 Organisatorischer Aufbau	Seite 4
4.3 Trainingsinhalte	Seite 5 f.
5. Zielsetzung Eltern	Seite 11
6. Beobachtung und Bewertung	Seite 12
6.1 Kaderzusammenstellung	Seite 12
6.2 Beobachtung während der Saison	Seite 12
7. Zielsetzung Trainer	Seite 13
8. Schlussbemerkung	Seite 13
9. Quellen	Seite 14

1. Einleitung

Mit dieser Konzeption möchte der TuS Frammersbach und der TSV Partenstein künftig den Junioren von der U7 bis zur U11 durch ein qualitativ hochwertiges Training frühzeitig eine gezielte sportliche und persönliche Ausbildung in der Breitensportart Fußball garantieren. Das Juniorenkonzept soll der sportliche „rote Faden“ in der Trainingsarbeit mit den Altersklassen im Grundlagenbereich darstellen. Dieses Ausbildungskonzept ist nicht nur Leitfaden für die Trainer der oben genannten Altersstufen sondern dient genauso den Verantwortlichen des TuS, des TSV und den Eltern um einen tieferen Einblick in die Trainingsarbeit mit ihren Kindern zu bekommen.

Der Rahmen für diese Ausbildung ist geprägt von dem Gedanken der perspektivischen, individuellen und altersgerechten Ausbildung statt der kurzfristigen Titeljagd.

Fort vom kurzfristigen, ergebnisorientierten Denken

Hin zur langfristigen Ausbildung

2. Zielsetzung

Kurzfristig soll die eigene Trainingsarbeit optimiert und für Kinder, Verantwortliche und Eltern attraktiv gestaltet werden.

Mittelfristig soll das Niveau unserer talentierten Spieler angehoben werden, ohne dass der Breitensportgedanke vernachlässigt wird.

Langfristig soll die Abstimmung zwischen den Mannschaften im Grundlagenbereich auf kooperativer Basis zwischen den Trainern durch beständige Kommunikation optimiert werden. Aus der U11 sollen technisch gut ausgebildete Spieler in den U-13-Bereich der JFG Nordspessart integriert werden.

3. Umsetzung

Wir bieten allen Kindern die Möglichkeit, sich in ihrem Altersbereich entsprechend ihrer Veranlagung und individueller Zielsetzung zu entwickeln. Hierzu sind die Spieler gemäß ihrem Entwicklungsstand in jedem Altersbereich (U7, U9, U11) durch die jeweiligen, verantwortlichen Trainer auf die Mannschaften aufgeteilt. Folgendes muss umgesetzt werden: die Aufteilung der Kinder in **leistungskonforme Teams** (in Wettkampf und Training!!) mit flexibler Einteilung und stetiger Beobachtung durch die Übungsleiter. Dies erlaubt ein immer wieder neues Taxieren der Kinder entsprechend ihrer aktuellen Fähigkeiten und Neigungen. Sonderregelungen sind nur mit Rücksprache mit dem Jugendleiter zu treffen. Ein striktes Trennen von Jahrgängen ist zu unterlassen.

4. Zielsetzung Training

4.1. Allgemein

Lernziele sind altersgerechte Schwerpunkte in der Trainingsarbeit, die aufeinander und ineinander greifend eine umfassende und qualifizierte fußballerische Ausbildung fördern sollen. Hierzu zählen nicht nur sportliche Übungen, sondern auch soziales Verhalten und Disziplin. Die sozialen Fähigkeiten der Kinder und ihre Persönlichkeitsentwicklung sollen gefördert und unterstützt werden. Von der Entwicklung dieser Fähigkeiten wird nicht unwesentlich abhängen, wie realistisch jeder Einzelne sein Können als Fußballer innerhalb der Gruppe einschätzen kann und wie effektiv er sich in das „Gesamtgefüge Team“ einbringen kann.

Die Mannschaftseinteilung der Kinder erfolgt nach dem jeweiligen Entwicklungsstand. Diese Einteilung ist besonders wichtig, um die Kinder entsprechend ihrem Leistungsstand zu fordern und fördern, Schwächen gezielter angehen zu können und Über- bzw. Unterforderung zu vermeiden.

4.2. Organisatorischer Aufbau

Hier richten wir uns nach dem Ausbildungskonzept des DFB.

Überblick U7 – U11

2	Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung	E-JUNIOREN U10/U11	7-10 JAHRE
		F-JUNIOREN U8/U9	
1	Umfassende Bewegungsschulung	BAMBINI UND JÜNGER U7	3-6 JAHRE

Hinweis: Die Übergänge von Stufe zu Stufe sind je nach aktuellem Entwicklungsstand fließend und geschlechtsspezifisch!

Merkmale und Ziele der Ausbildungsstufen-Konzeption

1	Die Teilziele jeder Ausbildungsstufe bauen systematisch aufeinander auf!
2	Die Stufen der Ausbildung sind auf Entwicklungsphasen abgestimmt und daher fließend!
3	Der individuelle Entwicklungsstand beeinflusst auf jeder Stufe Ziele, Inhalte, Methoden...!
4	Das Auslassen bestimmter Stufen begrenzt einen systematischen Leistungsaufbau!

4.3 Trainingsinhalte

Ausbildungsstufe 1 Bambini – U7

Umfassende Bewegungsschulung
Was wollen und können Bambini?



Ziele mit Kleinkindern und Bambini



Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben

Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden... Balles

Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball

Freude am (Fußball-)Spielen

Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“

BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

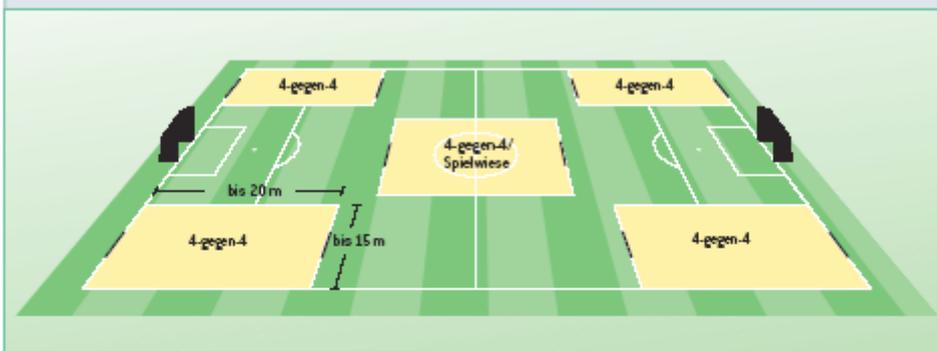


Leitlinien für Trainer

1	Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden!
2	Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!
3	Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“!
4	Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!
5	Einfache Regeln vermitteln!
6	Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!



Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN:	4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter
SPIELFELD:	bis 20 x 15 Meter
TORBREITE:	bis 2 Meter
SPIELBETRIEB:	Spiel-Nachmittage

Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Verein entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben ganzheitlich zu fördern!

Hilfestellungen für die Trainer bei der Übungsauswahl:

Dazu wurden auf der Homepage www.jfg-nordspessart.de unter Trainingsinhalte folgende Verlinkungen angelegt:

www.fd21.de

www.dfb.de

Die Trainer sind angehalten sich aus diesem Übungspool ihre Einheiten zusammenzustellen damit ein einheitliches und aufbauendes Vorgehen über alle Altersklassen gewährleistet ist.

Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können F-Junioren?



Ziele mit F-Junioren



Inhaltsbausteine für das Training mit F-Junioren

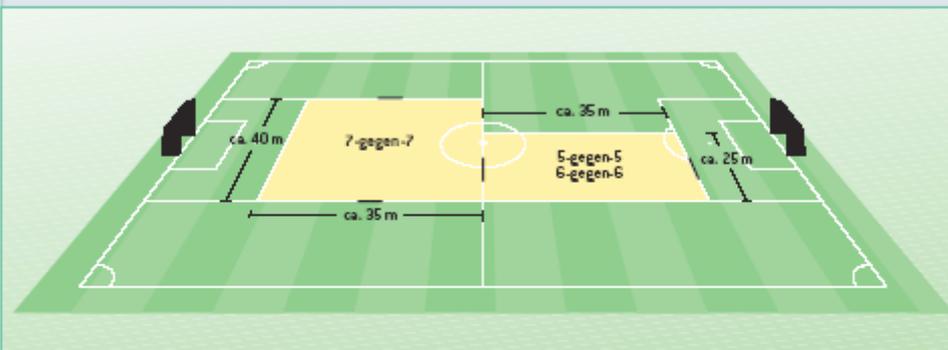


Leitlinien für Trainer

1	Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!
2	Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!
3	Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!
4	Durch „Vormachen - Nachmachen“ das Lernen fördern!
5	Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!
6	In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!



Ideale Wettspiele für F-Junioren



SPIELFORMEN:	5 gegen 5 bis 7 gegen 7 (jeweils inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 35 x 25 Meter (beim 5 - 5, 6 - 6), etwa 40 x 35 Meter (beim 7 - 7)
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	keine Meisterschaften

Spätestens mit Schulbeginn verspüren viele Kinder Lust, über das Fußballspielen im Freundeskreis hinaus regelmäßig in einem Verein zu trainieren und zu spielen. Interessant und motivierend bleibt der Vereinsfußball für die Kinder, wenn sich die Juniorentrainer am Straßenfußball früherer Tage orientieren und diese Philosophie in das Vereinstraining übertragen.

Hilfestellungen für die Trainer bei der Übungsauswahl:

Dazu wurden auf der Homepage www.jfg-nordspessart.de unter Trainingsinhalte folgende Verlinkungen angelegt:

www.fd21.de
www.dfb.de

Die Trainer sind angehalten sich aus diesem Übungspool ihre Einheiten zusammenzustellen damit ein einheitliches und aufbauendes Vorgehen über alle Altersklassen gewährleistet ist.

Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können E-Junioren?



Ziele mit E-Junioren



- Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern
 - Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball
 - Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken - Beidfüßigkeit
 - Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung
 - Fordern und Fördern von Individualität - Siegen und Verlieren lernen
- SPIELEN - INTERESSE**

Inhaltsbausteine für das Training mit E-Junioren



Leitlinien für Trainer

1	Individuelle Stärken fördern!
2	Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
3	Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
4	Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
5	Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!
6	Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!



Ideale Wettspiele für E-Junioren



SPIELFORMEN:	7 gegen 7 (inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 55 x 35 Meter
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Spielrunden auf Kreisebene

Im Training der E-Junioren dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern und in immer neuen Varianten an Toren, um Spielfreude und Ideen der Kinder zu fördern. Daneben nimmt schrittweise das spielerische Kennenlernen aller wichtigen Basistechniken (in einfachen, aber stets attraktiven Organisationsformen) an Bedeutung zu!

Hilfestellungen für die Trainer bei der Übungsauswahl:

Dazu wurden auf der Homepage www.jfg-nordspessart.de unter Trainingsinhalte folgende Verlinkungen angelegt:

www.fd21.de
www.dfb.de

Die Trainer sind angehalten sich aus diesem Übungspool ihre Einheiten zusammenzustellen damit ein einheitliches und aufbauendes Vorgehen über alle Altersklassen gewährleistet ist.

5. Zielsetzung Eltern

Eltern spielen im Juniorenbereich eine wichtige Rolle. Im Bereich der Altersklassen U7 bis U9 ist es nicht vorstellbar, dass der Spielbetrieb ohne Eltern aufrechterhalten werden könnte. Mit dem Juniorenkonzept sollen auch die Eltern und Erziehungsberechtigten erreicht werden. Sie investieren ihre Freizeit zum Wohle der Kinder. Der Verein ist auch auf die Unterstützung der Eltern angewiesen.

Die Mitwirkung von Eltern sollte als deutlicher Wunsch seitens der Trainer artikuliert werden. Dabei kann es sich naturgemäß in erster Linie nur um Unterstützungsmaßnahmen in bestimmten Bereichen, die die Trainer nicht abdecken können, handeln. Es muss deutlich bleiben, dass der Trainer der sportlich allein Verantwortliche ist.

Eltern sollten:

- Unterstützend wirken (z.B. in der Organisation , Fahrdienste etc.)
- Die Kinder aufmuntern und positiv beeinflussen
- Sich am Spielfeldrand korrekt und gruppenfreundlich verhalten
- Von Außen keine Unruhe ins Spielfeld bringen
- Die Autorität der Trainer und Betreuer nicht untergraben
- Kritik möglichst konstruktiv in einem 4-Augen-Gespräch mit den Verantwortlichen äussern (Trainer, Jugendleiter)

6. Beobachtung und Bewertung der Spieler

6.1. Kaderzusammenstellung

Die Trainer stellen im Rahmen der Saisonvorbereitung auf Grundlage der Beobachtungen ihre Mannschaften zusammen. Ein striktes Trennen von Jahrgängen innerhalb der Altersklassen ist zu unterlassen. Die Kaderzusammenstellung ist durchlässig. Die verantwortlichen Trainer können und müssen Veränderungen innerhalb der Mannschaft aufgrund auftretender unterschiedlicher Leistungsentwicklung einzelner Spieler vornehmen. Das bedeutet, dass jederzeit Spieler aus dem Kader der Mannschaft II in die Mannschaft I einer Altersklasse aufrücken können, aber auch umgekehrt.

6.2. Beobachtung während der Saison

Alle Spieler beider Jahrgänge einer Altersklasse trainieren möglichst zur gleichen Zeit an einem Ort.

In der Vorrunde findet mindestens einmal monatlich ein gemeinsames, übergreifendes Training zwischen allen Spielern der gleichen Altersklasse statt.

In der Rückrunde findet mindestens einmal monatlich ein gemeinsames, übergreifendes Training zwischen allen Spielern des älteren Jahrgangs einer Altersklasse und dem jüngeren Jahrgang der nächsthöheren Altersklasse statt. Die hieraus gewonnenen Erkenntnisse müssen in die zukünftige Kaderzusammenstellung einfließen.

7. Zielsetzung Trainer

Die Trainer werden in ihren Trainingseinheiten die in diesem Konzept aufgeführten Ausbildungsinhalte umsetzen. In regelmäßigen Gesprächen innerhalb des Trainerteams und mit dem Jugendleiter (oder einem genannten sportlichen Leiter) soll überprüft werden ob die gesteckten Ziele/Trainingsschwerpunkte tatsächlich umgesetzt und realisiert werden.

8. Schlussbemerkung

Eine enge Verzahnung mit der JFG Nordspessart (vor allem zwischen U11 und U13) ist erwünscht um den Spielern den Übergang in die nächsthöhere Altersklasse zu erleichtern. Ziel ist schlussendlich, kurz-, mittel-, und langfristig sehr gut ausgebildete Kinder in die JFG Nordspessart einzubauen.

Dieses Konzept steht für positive Charaktereigenschaften wie Fairness, Toleranz, Teamgeist und individuelle Leistungsbereitschaft. Das Konzept ist nicht starr, sondern lebt von konstruktiver Kritik, Anregungen und neugewonnenen Erkenntnissen und wird somit auch der Öffentlichkeit transparent dargestellt.

9. Quellenangaben

www.dfb.de

www.fd21.de

www.anpfiff-ins-leben.de